



Grund zum Jubeln für die bunte Hoteltruppe: Vier Sterne wurden es zwar nicht, aber immerhin drei. Da hat sich der Einsatz der Laiendarsteller doch gelohnt.

FOTOS: VERONIKA MÜLLER



Hausdame Sieglinde Bauch (Mareike Scheil/links) und Empfangschefin Victoria Wunschmeier (Sybille Bothmann) sind sich sicher, dass sie den „Sternekontrollleur“ von der Qualität des Hotels überzeugen können.

Hätten Sie gewusst, was Stichpimpuli-Bockforcelorum ist?

Von Veronika Müller

Gleich zweimal an einem Tag Lampenfieber, zweimal Vorfremde im Publikum und dann zweimal Zugabe - das ist Theater: Theater in Anklam. „Maxe Baumann“ und seine chaotische Hoteltruppe im Kampf um kostbare Hotelsterne hat sie alle in seinen Bann gezogen. Dabei standen auf der Bühne zumeist Anklamer Laiendarsteller, deren Job beileibe nicht die Schauspielerei ist. Aber das haben sie mehr als gründlich wettgemacht.

ANKLAM. Applaus, Applaus, Applaus – das Publikum mag die Darsteller um „ihren“ Chef Wolfgang Bordel gar nicht von der Bühne lassen. Sie haben alles gegeben, die 14 Männer und Frauen – zumeist „Peenebrenner“ – und sie wurden belohnt: mit Beifall, Schulterklopfen, Anerkennung. Vergessen sind da all die mühevollen Proben, stundenlanges Textlernen, immer und immer wieder Tanzschritte üben und die Angst, sich unsterblich auf der Bühne zu blamieren – die Laiendarsteller waren erfolgreich. Die Idee, wieder einmal einen Silvesterschwank mit „Nicht-Profis“ zu inszenieren, ist aufgegangen. Gleich zwei ausverkaufte Vorstellungen an einem Tag sind Beleg dafür, dass Theater auch am Silvesternachmittag und -abend eine gute Alternative ist. Und so wundert es nicht, dass viele Besucher beschwingt von der Aufführung heim gingen, nicht ohne zu betonen: Schön, dass es so etwas in Anklam gibt! Gespannt hatten



Was haben denn diese beiden Köche vor? Jedenfalls scheint es eine frostige Aufgabe zu sein, der sich hier Heinz Brenner (Uwe Ulrich Schulz/rechts) und Moritz Adam (Andreas Brüsich) zu stellen haben.

sie zuvor verfolgt, ob es dem „Neu-Direktor“ Maxe Baumann (Wolfgang Grossmann) und seiner chaotischen Crew vom Hotel „Bergkristall“ wirklich gelingt, die von seinem Vorgänger so heiß ersehnten vier Sterne zu ergattern.

Wichtige Erkenntnis: Ein Glas Likör hilft immer weiter

Das funktioniert natürlich nicht ohne Prüfung. Die Prüfer wollen inkognito das mitten in der erzgebirgischen Pampa gelegene reichlich heruntergewirtschaftete einstmals staatliche DDR-Ferienheim auf Herz und Nieren testen. Ein Schock, wo doch gerade eigentlich nichts funktioniert und Gäste auch nicht da sind – abgesehen von zwei aufgebrelzten und von der Schicki-Micki-Welt überdrüssigen Damen. Was tun? Erst einmal einen Schluck Stichpimpuli-Bockforcelorum – der Kräuterlikör mit

dem seltsamen Namen hilft offenbar nicht nur gegen plötzliche Übelkeit, sondern auch gegen momentane Ideenlosigkeit oder Überforderung wie sich im Laufe des Stückes immer wieder zeigt. Und weil vieles nicht wie geplant klappt, werden auch viele Gläschen Stichpimpuli-Bockforcelorum gekippt.

Kein Wunder, denn die Mannschaft steht unter Dauerstress, als sie den vermeintlichen Prüfern mit exzellentem Service beeindrucken will, was mal mehr oder weniger gut gelingt. Am Ende stellt sich allerdings heraus: Alles für die Katz, denn der erwartete Prüfer war schon längst da und ganz nebenbei für die „Testershow“ als vermeintlicher Hotelpage bereits mit eingespannt. Also alles umsonst? Mitnichten: Tester Paul Wittkugel hat nicht nur sein Herz an die flotte Paula Feder (Kerstin Fiedler-Wilhelm), sondern auch an das



Schwanensee im Anklamer Theater: Torsten Wiedemann und Volker Heuer (links) schweben galant über die Bühne.

angestaubte Hotel verloren. Kein Wunder, dass er unbedingt für mindestens drei Sterne plädiert. Aufatmen bei einem Stichpimpuli-Bockforcelorum und dann kann sie beginnen, die wilde Silvestershow. Natürlich sind dazu viele internationale Stars engagiert, die noch einmal für

ein furioses Finale in dem zeitweilig doch etwas „ruhigen“ Stück sorgt.

Die Darsteller spielen sich beinahe in einen Rausch Sehenswert die Leistungen der Akteure, die mit ihrer Begeisterung und Verwandlungsfähigkeit regelrecht an-

steckend sind, egal wie groß oder klein ihre Rollen sind. Sie alle haben sich im Laufe des Abends fast in einen Rausch gespielt, der Lust auf mehr macht. Ein Gast brachte es auf den Punkt: Es ist toll, dass Anklam so etwas auf die Beine bringt. Beneidenswert und vor allem identitätsstiftend – da ist zu sehen, dass Theater und Stadt mehr als nur eine Zweckgemeinschaft sind. Rainer Prachtl, extra aus Neubrandenburg ange-reist, wünschte der Truppe um Bordel noch mehr solcher Projekte. Und die hat der Theaterchef, der von „seinen“ Leuten mindestens genauso begeistert ist, schon heimlich in petto: „Es gibt so viele Teile von Maxe Baumann. Da ist noch einiges machbar – wenn das Publikum und alle anderen das wollen.“ Und dann war endlich Schluss mit dem Theater – schließlich war Silvester...

Kontakt zur Autorin
v.mueller@nordkurier.de

Zusatzvorstellungen „Maxe Baumann wird Hoteldirektor“

Für alle Theaterfreunde, die am Silvestertag in Sachen „Maxe Baumann“ leer ausgegangen sind, und dennoch gern dabei sein möchten, gibt es weitere Vorstellungen im

Anklamer Theater.
Hier eine Übersicht:
- Sonntag, 7. Januar: 15 Uhr und 19.30 Uhr
- Mittwoch, 10. Januar: 19.30 Uhr

- Sonntag, 25. Februar: 15 Uhr
- Sonnabend, 10. März: 19.30 Uhr
- Sonnabend, 31. März: 19.30 Uhr
Kartenbestellungen unter:
03971 2866600

vm

Automarkt

KFZ-Angebote

Dacia

Sandero, 5 Türen, Bj. 10, TÜV 5/19, SD + WR, CD, 2790 €, 0174 2849647

Verschiedenes

Kaufe jedes Auto! Tel. 0171 5341864

Augenlicht RETTER gesucht!

cbm

www.augenlichtretter.de



CORNAMUSA - World of Pipe Rock and Irish Dance -Part IV-

Das schottisch-irische Showerlebnis der Spitzenklasse

Mit atemberaubend wirbelnden Beinen und purer Energie nehmen sie ihre Gäste mit auf eine Reise durch die fantasievolle Welt der Kelten und Druiden. Dabei sprengen sie die Ketten des Standards, ohne dabei die traditionellen Elemente des irischen Stepptanzes zu verlieren.

20. Januar 2018, 20 Uhr Max-Schmeling-Halle Strasburg
21. Januar 2018, 18 Uhr Mehrzweckhalle Anklam

Tickets im Servicepunkt in Neubrandenburg oder unter 0800 4575033 (Anruf kostenfrei)

Nordkurier
Mediengruppe